

Pressemeldung Blasmusikheuriger 2023

Ein voller Erfolg war der 20. Blasmusikheurigen der Stadtkapelle Klosterneuburg, der am Freitag und Samstag im Binderstadl stattfand. Zwei Tage lang bewirtete der Verein seine Gäste mit Köstlichkeiten vom Grill, hausgemachten Kuchen und Torten, erlesenen Stiftsweinen und kühlem Fassbier. Neben den kulinarischen Genüssen gab es zahlreiche musikalische Highlights.

Freitags begann der Abend mit einem Dämmerchoppen der Stadtkapelle Klosterneuburg unter der Leitung von Kapellmeister Luca Pelanda im Rahmen dessen Moderator Thomas Hack zahlreiche Ehrengäste begrüßte, darunter Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, der den Heurigen offiziell eröffnete, der frisch gewählte Probst HH Anton Höslinger, sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderät*innen sowie Ortsvorsteher*innen.

Der Bürgermeister bedankte sich in seiner Eröffnungsrede bei der Stadtkapelle dafür, dass sie mit dem Blasmusikheurigen seit nunmehr 20 Jahren einen fixen Treffpunkt zum Sommerausklang bietet, der nach dem Urlaub das Gefühl von Heimat in unserer schönen Stadt vermittelt. Anlässlich des Jubiläums hat die Stadtkapelle auch den Musikverein Göppingen-Holzheim e.V. aus Klosterneuburgs deutscher Partnerstadt eingeladen, zu dem sie seit Jahrzehnten freundschaftliche Beziehungen pflegt. Heuer wurden die Musiker, die Samstagnachmittag ein Konzert gaben, auch von zahlreichen Gästen aus Göppingen begleitet. Im Gepäck hatten sie außerdem eine Fuhre original schwäbischer Maultaschen, die den Festgästen ausgezeichnet schmeckten.

Beim ausgiebigen Frühschoppen mit der Böhmischen Partie der Stadtkapelle Klosterneuburg am Samstagvormittag wurde gewohnt traditionelles Blasmusikprogramm in gemütlicher Atmosphäre geboten. Im Rahmen dessen wurde sogar eine ganze Hochzeitsgesellschaft bewirtet – auch eine Agape kann die Stadtkapelle spontan ausrichten.

Für die Abendunterhaltung hat die Stadtkapelle heuer die Band "Sound Exit" engagiert. Die acht jungen Musiker*innen aus dem Wald- und Weinviertel mischen mit einer traditionellen Besetzung (Schlagzeug, Tuba, 3 Posaunen, 3 Trompeten und Gesang) und untraditioneller Blasmusik von Ray Charles bis zu den Toten Hosen die Karten neu. Mit einem breit gefächerten Repertoire sorgten sie an Freitag- und Samstagabend für Höchststimmung.

Nach der samstäglichem Abendmesse, musikalisch gestaltet durch die Stadtkapelle Klosterneuburg und zelebriert durch Blasmusikkurat HH Pius Feiler, waren die Tische am Stiftsplatz voll besetzt und „Sound Exit“ heizte erneut die Stimmung an. Gegen 22 Uhr trieb ein Hagelschauer die Feiernden nach drinnen. In Windeseile wurden Soundequipment, Tische und Bänke, Gläser und Lampen ins trockene Binderstadl gebracht, wo das Fest noch bis in die Morgenstunden weiterging.

Obfrau Susanne Urteil, die den Blasmusikheurigen mit Beginn ihrer Tätigkeit im Jahr 2001 ins Leben rief, ist hochzufrieden: „Der Heurigen ist jedes Jahr eine Kraftanstrengung für alle Mitglieder unseres Vereins. Wir bedanken uns herzlich bei den vielen helfenden Händen, die dieses Fest möglich machen. Über die letzten 20 Jahre ist diese Veranstaltung stetig gewachsen. Wir versuchen Bewährtes beizubehalten, wollen aber mit der Abendgestaltung durch junge, moderne Musikgruppen wie letztes Jahr Blechbeat7 und heuer Sound Exit auch vermehrt junges Publikum ansprechen.“

Nach dem Heurigen gönnt sich die Stadtkapelle aber keine Pause, denn die nächsten Auftritte warten schon: Am 23. September wird es in Klosterneuburg ein gemeinsames Platzkonzert mit dem Musikverein Lamerdingen aus Bayern geben, am 8.10.2023 wird ein Hochamt musikalisch gestaltet und am 3.12.2023 ist ein Adventkonzert in der Stiftskirche geplant.